

## **TARGET /CRUISER Kompass - WICHTIG - Nachtrag zur Bedienungsanleitung**

Bitte beachten Sie, dass die folgenden Punkte sich von denen in der Bedienungsanleitung unterscheiden:

### **DÄMPFUNG EINSTELLEN**

Da es bei starkem Seegang oft zu schnellen Änderungen der Kursanzeige kommt, kann die Dämpfung der Kursanzeige geändert werden. Drücken Sie ENTER und RUNTER zusammen um zwischen stark und schwach gedämpften Modus zu wechseln. Das Display zeigt „L“ (für leichte Dämpfung), „A“ (für mittlere Dämpfung) oder „H“ (für hohe Dämpfung) für zwei Sekunden nachdem loslassen der Tasten an.

Durch wiederholtes drücken der beiden Tasten, können Sie zwischen den drei verschiedenen Dämpfungseinstellungen wählen.

### **SETZEN DES GEWÜNSCHTEN KURSES**

Bringen Sie das Schiff auf den gewünschten Kurs. Drücken Sie ENTER und HOCH zusammen um diesen Kurs zu speichern. Das Display ändert sich wie in der englischen Anleitung in Abbildung 3 beschrieben. Der gespeicherte Kurs ist der Kurs, welcher beim Betätigen der ENTER und HOCH Taste angezeigt wird, wenn die Tasten zum ERSTEN Mal betätigt werden.

Wenn sich der Kurs des Schiffes innerhalb der vorgegebenen Grenzen bewegt, wird dieses durch einen Pfeil unterhalb der Kurslinie angezeigt (englische Anleitung - Abbildung 3).

### **KURS ANPASSUNG**

Es ist wichtig, dass der Sensor mit dem Schiff ausgerichtet ist und Norden ( $0^\circ$ ) anzeigt, wenn das Schiff nach Norden weist. Dies sollte berücksichtigt werden, bevor die unten aufgeführten Fehlerbehebungsmaßnahmen durchgeführt werden. Sollte das Display nicht korrekt  $0^\circ$  anzeigen, muss die Sensoreinheit neu ausgerichtet werden. Lösen Sie die Befestigungsschraube des Sensors ausreichend um diesen bewegen zu können. Richten Sie nun den Sensor so aus, dass das Display den richtigen Kurs anzeigt. Ziehen Sie nun die Befestigungsschrauben der Sensoreinheit wieder an, um die Kalibrierung des Kompasses abzuschließen.

### **KOMPASSKOMPENSIERUNG (Deviation)**

Wie bei allen magnetischen Kompassen, kann das Vorhandensein von magnetischen Objekten im Schiff das Erdmagnetfeld im Bereich des Kompasses stören und so die Genauigkeit der Erkennung des magnetischen Nordpols beeinflussen. Die hierdurch hervorgerufene Abweichung der Anzeige ist für die jeweiligen Kompasskurse unterschiedlich. Diese Fehler sind als Kompassabweichungen oder Deviation bekannt.

Allerdings ist eine Kompensation dieser Abweichungen selten notwendig, wenn ein geeigneter Montageort für den Sensor gewählt wurde, welcher keine Feldstörung durch magnetische Objekte verursacht. Sollte dennoch eine Kompensation der Fehler nötig sein, können diese mit einem Target/Cruiser Kompass automatisch kompensiert werden, wenn das Schiff unter Berücksichtigung der bekannten geographischen Merkmale in jeweilige Richtung ausgerichtet wird.

Die Kompensierung erfolgt durch das Speichern der tatsächlichen Messwerte, wenn das Schiff korrekt nach den Peilungen  $45^\circ$  (Nord-Ost),  $90^\circ$  (Osten),  $135^\circ$  (Süd-Ost) usw. ausgerichtet wird.

Das Protokollieren geschieht automatisch, in dem die Kompensation errechnet und permanent im Gerät gespeichert wird.

Im Normalbetrieb des Kompasses werden die Korrekturen für Zwischenwinkel proportional zu den in den acht Hauptrichtungen protokollierten Kompensationswerten berechnet.

## **ZURÜCKSETZEN DER KOMPENSATIONSWERTE**

Wenn die Kompensationswerte auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden sollen, begeben Sie sich wie folgt in den „Engineering Mode“. Schalten Sie das Gerät aus, drücken und halten Sie die SPEED Taste und schalten Sie das Gerät bei gedrückter SPEED Taste wieder ein. Es erscheint ENG im Display. Um die Werte zurückzusetzen, betätigen Sie nun die ENTER, HOCH und RUNTER zusammen (Diese Tastenkombination wurde gewählt um ein versehentliches Löschen zu vermeiden). Das Kürzel „clr“ wird für zwei Sekunden angezeigt und bestätigt das Wiederherstellen der Werkseinstellung.

## **KOMPASS KOMPENSATIONSWERTE EINSTELLEN**

Bevor Sie die Kompensierung Ihres Kompasses vornehmen, ist es wichtig zu wissen, wie die Ausrichtung des Schiffes ermittelt wird.

Wenn Sie einen Handpeilkompass benutzen, sollten Sie die Anzeige auf „MAG“ stehen.

Falls Sie elektronische Karten benutzen sollten, stellen Sie die Anzeige auf „TRUE“ und stellen Sie sicher, dass die Missweisung Korrekt eingestell ist (siehe KOMPASSKOMPENSIERUNG).

Es ist wichtig, dass die Missweisung korrekt eingestell ist, bevor Sie den Kompass einrichten. Da sich die eingestellte Missweisung auf den rechtweisenden Kurs („TRUE“) auswirkt.

### **Kompassfehler können wie folgt kompensiert werden:**

1. Begeben Sie sich in den Engineering Mode „ENG“ wie zuvor im Punkt „ZURÜCKSETZEN DER KOMPENSATIONSWERTE“ beschrieben.  
Halten Sie nun HOCH und RUNTER gedrückt um in den Kompensationsmodus zu gelangen. Die erste Anzeige zeigt 45° (Nord-Ost). Bringen Sie das Schiff auf 45° und warten nun mindestens 10 Sekunden damit sich der Sensorwert setzt. Betätigen Sie ENTER um den Wert zu speichern. „At“ wird angezeigt und bestätigt Ihnen den Speichervorgang.
2. Drücken Sie noch einmal INC um von der angezeigten Peilung zur nächsten Peilung zu wechseln und wiederholen Sie diesen Schritt bei allen 45° Peilungen bis 315° gespeichert wurde.
3. Sobald alle Fehler gespeichert wurden, drücken Sie HOCH und RUNTER gleichzeitig, um in den Einstellungsmodus zurückzukehren.
4. Um den Einstellungsmodus zu verlassen drücken Sie ENTER.
5. Als letzten Test, können Sie das Schiff schwenken um zu überprüfen, ob der Kompass ordnungsgemäß funktioniert und alle Fehler kompensiert wurden.

Beachten Sie, dass Sie die Einstellungen nicht in der hier beschriebenen Reihenfolge vornehmen müssen.

Falls ein Fehler bei einem bestimmten Winkel als vernachlässigbar erachtet wird, besteht keine Notwendigkeit, dass Schiff auf diese Position zu bringen und die Abweichung zu korrigieren.